

## Einfache und schwierige Subtraktionsaufgaben vergleichen

### Benötigtes Material:

Aufgabenkarten auf Seite 1 des Materialdokuments

### Fokus:

Subtraktionsaufgaben in einfache und schwierige Aufgaben sortieren

### So geht es:

1. Legen Sie dem Kind die Aufgabenkarten von Seite 1 vor und fragen Sie es, welche der Aufgaben einfach und welche schwieriger sind. Einfache Aufgaben sind zum Beispiel Aufgaben mit glatten Hundertern oder Zehnern oder Einern. Dabei sollen die Aufgaben noch nicht ausgerechnet werden. Wichtig bei dieser Übung ist, dass die Kinder ihre Einordnung in einfache oder schwierige Aufgaben begründen können. Fordern Sie deshalb immer wieder Erklärungen der Kinder ein wie beispielsweise:
  - „Warum ist diese Aufgabe einfach beziehungsweise schwierig für dich?“  
oder
  - „Warum konntest du diese Aufgabe schnell lösen?“
2. Wiederholen Sie dieses Vorgehen, bis alle oder ausreichend viele Karten zugeordnet wurden.
3. Fordern Sie das Kind abschließend auf, sich eigene einfache Aufgaben auszudenken.

### Tipp:

Sollte das Kind Schwierigkeiten haben alle Aufgabenkarten auf einmal zu erfassen, können Sie ihm auch weniger Karten für den Einstieg in die Übung vorlegen.

### Beschreibung des Materials (Aufgabenkarten):

Die Aufgabenkarten sind unterteilt in leichtere und schwierigere Aufgaben. Leichtere Aufgaben sind beispielsweise  $700 \text{ minus } 200$  mit glatten Stellen oder  $375 \text{ minus } 4$  ohne Stellenübergängen. Schwierigere Aufgaben könnten Aufgaben mit Übergängen und unterschiedlichen Ziffern in den Stellenwerten sein. Beispielsweise  $165 \text{ minus } 7$  oder  $721 \text{ minus } 178$ .

## Einfache Subtraktionsaufgaben lösen

### Benötigtes Material:

Aufgabenkarten mit einfachen Aufgaben aus der 1. Übung und Würfelmaterial entweder aus Holz oder alternativ zum Ausschneiden auf Seite 2 bis 3 des Materialdokuments

### Fokus:

Einfach lösbare Aufgaben ausrechnen und darstellen.

### So geht es:

Legen Sie dem Kind die „einfachen“ Aufgaben aus Übung 1 vor. Zum Beispiel Aufgaben, in denen glatte Hunderter oder glatte Zehner oder glatte Einer subtrahiert werden. Lassen Sie das Kind eine der Aufgaben aussuchen und diese ausrechnen. Dabei sollte das Kind seine Rechnung erklären. Hierfür kann es Zahlbilder oder Würfelmaterial nutzen.

Eine beispielhafte Erklärung eines Kindes könnte sein:

„Bei der Aufgabe 600 minus 200 muss ich nur die Hunderter voneinander abziehen. 6 Hunderter minus 2 Hunderter sind 4 Hunderter.“

Um diese Erklärung am Zahlbild deutlich zu machen, sollte das Kind 6 Hunderterquadrate zeichnen und davon 2 wegstreichen.

Um diese Erklärung am Würfelmaterial zu verdeutlichen, sollte das Kind 6 Hunderterplatte auf den Tisch legen und davon dann 2 wegnehmen.

Bei manchen Aufgaben zum Beispiel 120 minus 50 oder 576 minus 8 kann es zu Stellenwertübergängen kommen. Diese Aufgaben sind potenziell schwieriger, da hier Stellenwerte entbündelt werden müssen. Besonders bei diesen Aufgaben ist es sinnvoll, sich die Vorgehensweise des Kindes anhand von Würfelmaterial erklären zu lassen.

Eine beispielhafte Erklärung eines Kindes könnte sein:

„Bei der Aufgabe 120 minus 50 muss ich nur die Zehner voneinander abziehen. Von 2 Zehnern kann ich aber keine 5 Zehner abziehen. Also muss erst ein Hunderter zu 10 Zehnern entbündelt werden. 12 Zehner minus 5 Zehner sind 7 Zehner.“

Regen Sie das Kind durch verschiedene Impulse dazu an, über seine Vorgehensweise nachzudenken und diese anhand des Materials zu erklären. Die

Materialdarstellungen sollen das Kind sowohl beim Nachvollziehen als auch beim Erläutern des Vorgehens unterstützen.

*Mögliche Impulsfragen:*

- „An welcher Stelle verändert sich das Ergebnis?“ oder
- „Was musst du machen, wenn du mehr Zehner oder Einer subtrahieren musst als in der ersten Zahl, dem Minuenden vorhanden sind?“ oder
- „Zeige mir das mal mit dem Würfelmaterial oder an einem Zahlenbild.“  
oder
- „Ein anderes Kind hat mir gesagt, dass es nur auf die Einer oder Zehner oder Hunderter schauen muss, um das Ergebnis zu berechnen. Hat das Kind Recht?“

**Tipps:**

- Lassen Sie das Kind zunächst Aufgaben ohne Übergänge lösen, damit es zunehmend sicher im Umgang mit einfachen Aufgaben wird.
- Achten Sie bei Aufgaben mit Übergängen darauf, dass dem Kind bewusst wird, dass es einzelne Stellen entbündelt. Dies kann mit einer konsequenten Sprechweise gelingen. Sagen Sie zum Beispiel: „Einen Zehner entbündele ich zu zehn Einern. Einen Hunderter entbündele ich zu zehn Zehnern.“
- Sollte es dem Kind schwerfallen, seine Rechnung zu erklären, kann es hilfreich sein, wenn Sie eine Rechnung beispielhaft durchführen und Ihr Vorgehen erklären.

## Halbschriftlich subtrahieren bis 1.000

### Benötigtes Material:

Aufgabenpool auf Seite 4 sowie verschiedene Rechenwege zur Aufgabe 578 minus 195 auf Seite 5 und 6 des Materialdokuments, gegebenenfalls Würfelmaterial aus Holz oder zum Ausschneiden auf Seite 2 und 3, außerdem Kästchenpapier zum Notieren der eigenen Rechenwege und Stifte

### Fokus:

Übertragen der bereits bekannten halbschriftlichen Rechenstrategien Schrittweise, Stellenweise und Hilfsaufgabe sowie Ergänzen aus dem Zahlraum bis 100 auf den bis 1.000

### Voraussetzungen:

Zur verständigen Ausführung der Übung sollten die Kinder einfache Subtraktionsaufgaben aus dem Zahlraum bis 1.000 lösen können. Um diese Voraussetzungen aufzubauen, können Sie mit dem Kind Übung 1 und 2 dieses Moduls bearbeiten.

### So geht es, erster Schritt:

Legen Sie dem Kind zum Einstieg die Aufgabe 491 minus 188 von Seite 4 vor und bitten Sie es, diese Aufgabe auszurechnen. Betonen Sie dabei, dass es seinen Rechenweg frei wählen kann und die einzelnen Rechenschritte nicht vorgegeben sind.

Hinweis: Neben der Notation mit Zahlen ist selbstverständlich auch die Darstellung des Rechenwegs am Rechenstrich denkbar.

Sollten Sie merken, dass das Kind Schwierigkeiten hat zu beginnen, können Sie es auch dazu anregen die Aufgabe mit Würfelmaterial zu legen oder als Zahlbild aufzuzeichnen.

### *Mögliche Vorgehensweisen zu den vier Strategien: Schrittweise*

Bei der Strategie Schrittweise wird nur der Subtrahend also die zweite Zahl zerlegt und in Schritten vom Minuend also der ersten Zahl subtrahiert. Der Subtrahend kann beispielsweise in seine Stellenwerte zerlegt werden. Dann werden zuerst die Hunderter vom Minuenden abgezogen. Mit diesem Zwischenergebnis wird dann weiter gerechnet. Dann werden die Zehner abgezogen und von diesem Zwischenergebnis dann noch die Einer. Diese Rechnungen werden stellengerecht unter die Ausgangsrechnung notiert. Das

letzte Ergebnis kann dann auch als Ergebnis der Ausgangsaufgabe notiert werden.

Bei der Aufgabe 261 minus 198 kann der Subtrahend in 100, 90 und 8 zerlegt werden. Diese werden dann vom Minuenden subtrahiert. 261 minus 100 ist 161. Dann wird von der 161 die 90 abgezogen. Das sind 71. Danach wird noch die 8 von den 71 subtrahiert. Also 63. Die 63 kann dann als Ergebnis der Ausgangsaufgabe 261 minus 198 notiert werden.

Am Rechenstrich kann das Kind von dem Minuenden ausgehend 3 Sprünge nach links machen. Zuerst von der 261 einen hunderter Sprung zu 161, dann einen neunziger Sprung zu 71 und einen achter Sprung zu 63.

#### *Mögliche Vorgehensweisen zu den vier Strategien: Stellenweise*

Bei der Strategie Stellenweise werden Minuend, also die erste Zahl und Subtrahend, also die zweite Zahl stellengerecht zerlegt und anschließend stellenweise subtrahiert, sodass ein Rechnen mit glatten Zahlen ermöglicht wird. Die Teilergebnisse werden anschließend addiert. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass sich eine besondere Schwierigkeit der Strategie bei Aufgaben mit Zehnerübergang bemerkbar macht, da hier negative Teilergebnisse entstehen. Bei der Aufgabe 261 minus 198 werden also beide Zahlen in ihre Stellenwerte zerlegt. 261 in 200, 60 und 1. 198 in 100, 90 und 8. Die Stellenwerte werden nun voneinander subtrahiert. Die Rechnungen werden stellengerecht unter die Ausgangsaufgabe notiert. 200 minus 100 gleich 100, 60 minus 90 gleich minus 30 und 1 minus 8 gleich minus 7. Diese Ergebnisse müssen danach noch miteinander verrechnet werden. 100 minus 30 minus 7 sind 63. Das Ergebnis 63 kann dann auch hinter die Ausgangsrechnung notiert werden.

Diese Rechnung kann mit Hilfe des Würfelmaterials oder des Zahlbildes veranschaulicht werden. Zuerst legt das Kind den Minuenden mit dem Würfelmaterial. 2 Hunderterplatten, 6 Zehnerstangen und einen Einerwürfel. Zuerst sollen 100 abgezogen werden, also kann das Kind eine Hunderterplatte wegnehmen. Danach sollen 90 abgezogen werden. Da nur 6 Zehnerstangen liegen, muss es zusätzlich 3 weitere Zehnerstangen wegnehmen. Dies kann das Kind tun, indem es die übriggebliebene Hunderterplatte in 10 Zehnerstangen entbündelt und davon dann 3 Zehnerstangen wegnimmt. Im Anschluss sollen noch 8 abgezogen werden. Es liegt aber nur ein Einerwürfel auf dem Tisch, deshalb muss das Kind eine Zehnerstange in 10 Einerwürfel entbündeln. Von den nun 11 Einerwürfeln kann es dann 8 wegnehmen. Auf dem Tisch liegen dann noch 6 Zehnerstangen und 3 Einerwürfel.

Beim Zahlbild wird genauso vorgegangen, aber anstelle des Wegnehmens werden die Darstellungen durchgestrichen. Am Ende kann das Kind für eine bessere Übersichtlichkeit noch die nicht durchgestrichenen Darstellungen umkreisen.

#### *Mögliche Vorgehensweisen zu den vier Strategien: Ergänzen*

Bei der Strategie Ergänzen wird im Gegensatz zu den anderen Strategien additiv vorgegangen. Hier wird die Differenz als Abstand zwischen dem Minuenden also der ersten Zahl und dem Subtrahenden also der zweiten Zahl betrachtet.

Ausgehend vom Subtrahenden wird überlegt, wie viel man ergänzen muss, um zum Minuenden zu gelangen. Hierbei kann auch schrittweise vorgegangen werden, um sich immer weiter dem Minuenden zu nähern. Bei der Aufgabe 261 minus 198 wird die 198 bis zu 200 ergänzt. Das sind 2. Von der 200 wird dann mit 61 bis zu 261 ergänzt. Die 2 und die 61 müssen addiert werden. 2 plus 61 ist gleich 63. Das Ergebnis 63 kann dann hinter die Ausgangsrechnung notiert werden.

Am Rechenstrich kann das Kind von der 198 einen zweier Sprung zur 200 machen und dann einen einundsechziger Sprung zu 261.

#### *Mögliche Vorgehensweisen zu den vier Strategien: Hilfsaufgabe*

Bei der Strategie Hilfsaufgabe geht es nicht mehr um geschicktes Zerlegen, sondern um geschicktes Verändern der Aufgabe. Hier wird eine einfachere Aufgabe gerechnet, die der Ursprungsaufgabe ähnlich ist. Um aus der Hilfsaufgabe das Ergebnis der Ausgangsaufgabe zu ermitteln, wird die genutzte Veränderung in einem abschließenden Schritt wieder ausgeglichen. Der Subtrahend, also die zweite Zahl der Aufgabe 261 minus 198 ist nah an der 200. Deshalb wird zuerst die Zahl 200 vom Minuenden, also der ersten Zahl abgezogen. 261 minus 200 ist gleich 61. Da 2 zu viel abgezogen wurden, müssen die 2 wieder zu den 61 addiert werden. 61 plus 2 ist gleich 63. Das Ergebnis 63 kann dann hinter die Ausgangsrechnung notiert werden.

Am Rechenstrich kann das Kind zunächst den zweihunderter Sprung von der 261 zurück zu der 61 zeigen und danach einen zweier Sprung nach rechts, weil zuvor 2 zu viel abgezogen wurden.

Auch andere Rechenschritte oder Mischformen aus Strategien sind hier natürlich denkbar.

Bitte Sie das Kind auch zu erklären, wie es gerechnet hat.

#### *Mögliche Impulsfragen:*

- „Wie bist du vorgegangen?“ oder
- „Warum hast du gerade diese Rechenschritte gewählt?“ oder
- „Warum ist es so für dich einfacher, die Aufgabe zu rechnen?“

#### **So geht es, zweiter Schritt:**

Fragen Sie das Kind als nächstes, ob es diese Aufgabe auch noch anders lösen kann. Lassen Sie es diesen Weg ebenfalls aufschreiben und erklären.

*Mögliche Impulsfragen:*

- „Worin unterscheidet sich dieser Rechenweg von dem anderen?“ oder
- „Welchen findest du einfacher?“

### **So geht es, dritter Schritt:**

Legen Sie dem Kind als nächstes die vier Rechenwege der anderen Kinder zur Aufgabe 578 minus 195 von Seite 5 und 6 des Materialdokuments vor. Aileen rechnet Stellenweise. Henry rechnet Schrittweise und Johanna ergänzend. Tom wählt die Hilfsaufgabe. Lassen Sie es beschreiben, wie diese Kinder gerechnet haben.

*Mögliche Impulsfragen:*

- „Wie ist das Kind vorgegangen?“ oder
- „Was rechnet es zuerst?“ oder
- „Warum ist das Kind an dieser Stelle noch nicht fertig?“ oder
- „Warum könnte das Kind so gerechnet haben?“

*Mögliche Impulsfragen mit Fokus auf die Darstellung:*

- „Warum passt diese Darstellung zu diesem Rechenweg?“ oder
- „Wo genau siehst du die 578 und wo die 195 in der Darstellung?“ oder
- „Wo kannst du hier das Ergebnis ablesen?“

*Mögliche Impulsfragen mit Fokus auf das Zahlbild bei der Strategie Stellenweise:*

- „Wofür stehen die Quadrate, Striche und Punkte?“ oder
- „Was wurde hier eingekreist?“ oder
- „Warum wurde hier ein Hunderter weggestrichen und hier zehn Zehner dazu gezeichnet?“

*Mögliche Impulsfrage mit Fokus auf den Rechenstrich bei der Strategie Schrittweise und Hilfsaufgabe:*

- „Was bedeuten die einzelnen Sprünge?“

Sollten Sie merken, dass das Kind insbesondere Schwierigkeiten hat das Zahlbild zur Strategie Stellenweise nachzuvollziehen, können Sie dieses durch Rückgriff auf das Würfelmaterial gemeinsam mit dem Kind erarbeiten.

### **So geht es, vierter Schritt:**

Anschließend soll das Kind jeweils selbst einige Aufgaben von Seite 4 mit den verschiedenen Strategien rechnen. Fordern Sie es dabei bei der ein oder anderen Aufgabe dazu auf, das passende Zahlbild für Stellenweise oder die passende Rechenstrichdarstellung für Schrittweise, Ergänzen und die Hilfsaufgabe dazu zu zeichnen. Zusätzlich kann hier natürlich auch wieder das Würfelmaterial zur Unterstützung herangezogen werden.

### **So geht es, fünfter Schritt:**

Lassen Sie das Kind abschließend noch jeweils eine weitere Aufgabe finden, die es besonders gut mit dem Rechenweg Schrittweise, Stellenweise, Ergänzen und Hilfsaufgabe rechnen kann. Fordern Sie das Kind auf seine Aufgabenwahl zu begründen.

*Mögliche Impulsfragen:*

- „Warum hast du genau die-se Aufgabe für die Strategie Hilfsaufgabe ausgewählt?“ oder
- „Hast du einen Lieblingsrechenweg? Welchen? Warum?“

### **Tipp:**

- Die Kinder müssen nicht alle Rechenstrategien gleichermaßen sicher und gut beherrschen. Sie sollen jedoch wissen, dass es unterschiedliche Rechenwege gibt. Wichtig ist, dass sie wissen, wie eine schwierige Aufgabe durch einfachere Aufgaben gelöst werden kann.

### **Beschreibung des Materials (Aufgabenpool und verschiedene Rechenwege zur Aufgabe 578 minus 195):**

Im Aufgabenpool befindet sich eine Aufgabe für den Einstieg. Sie lautet  $491$  minus  $188$ . Es gibt 3 Aufgaben zur Strategie Stellenweise so wie Aileen rechnet.  $341$  minus  $126$ ,  $217$  minus  $104$  und  $469$  minus  $272$ . Außerdem soll das Kind wie Henry rechnen: schrittweise.  $584$  minus  $429$ ,  $840$  minus  $177$  und  $758$  minus  $379$ . Zum ergänzenden Rechnen wie Johanna können Sie dem Kind folgende Aufgaben geben:  $384$  minus  $329$ ,  $642$  minus  $132$  und  $912$  minus  $772$ . Mit den 3 Aufgaben:  $537$  minus  $298$ ,  $982$  minus  $349$  und  $267$  minus  $197$  kann das Kind mit einer Hilfsaufgabe wie Tom rechnen.

Neben diesen Aufgabenkarten sind zudem Rechnungen und Darstellungen von den vier Kindern im Material auf Seite 5 und 6. Alle Kinder rechnen mit der Aufgabe  $578$  minus  $195$ . Aileen rechnet stellenweise und stellt die Rechnung am Zahlbild durch Wegstreichen dar. Henry rechnet schrittweise und verdeutlicht dies am Rechenstrich. Johanna nutzt das Ergänzen und zeigt dies ebenfalls am Rechenstrich. Tom rechnet mit einer Hilfsaufgabe. Er nutzt zur Darstellung den Rechenstrich.

## **Was passt?**

### **Benötigtes Material:**

Spielkarten mit Mathesprache und Beschreibung von sowie mit Rechenstrich und Zahlbild von Seite 7 bis 12 und leere Spielkarten von Seite 13 und 14

### **Fokus:**

Vernetzung verschiedener Darstellungen der halbschriftlichen Rechenstrategien

### **Voraussetzungen:**

Zur verständigen Ausführung der Übung sollten die Kinder ein Verständnis für die unterschiedlichen halbschriftlichen Rechenstrategien der Subtraktion sowie deren Darstellungen am Zahlbild und Rechenstrich aufgebaut haben. Um diese Voraussetzungen aufzubauen, können Sie mit den Kindern Übung 3 dieses Moduls bearbeiten.

### **So geht es:**

Für diese Übung steht ein Kartensatz aus Rechenwegen in Mathesprache, als Beschreibung, als Zahlbild oder als Darstellung am Rechenstrich zur Verfügung. In dieser Übung sollen die Kinder immer einen Rechenweg in Mathesprache oder als Beschreibung mit einem Zahlbild oder einer Rechenstrichdarstellung in Beziehung bringen.

### **So geht es, erster Schritt:**

Wählen Sie zunächst einige zusammengehörende Pärchen jeweils bestehend aus einem Rechenweg in Mathesprache oder als Beschreibung und einem passenden Zahlbild oder einer passenden Rechenstrichdarstellung aus und legen Sie diese offen auf dem Tisch aus. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie zunächst eine für das Kind gut überschaubare Anzahl an Karten auswählen. Im weiteren Verlauf können Sie die Anzahl der Karten erhöhen.

### **So geht es, zweiter Schritt:**

Wählen Sie für den Anfang zunächst eine Karte aus und fragen Sie das Kind anschließend, welche Karte zu dieser passt, also auf welchen Karten der gleiche Rechenweg abgebildet ist:

Fragen Sie zum Beispiel: „Auf welchen Karten ist der gleiche Rechenweg dargestellt?“

Fordern Sie immer auch eine Begründung des Kindes ein, warum zwei Karten zusammenpassen. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass das Kind zeigt oder beschreibt, wo sich der Minuend, der Subtrahend und die Differenz im Zahlbild oder am Rechenstrich wiederfinden. Sollte das Kind das nicht von sich aus erklären, fragen Sie das Kind beispielsweise

- „Warum passen diese beiden Karten besonders gut zusammen?“ oder
- „Erkläre, wo genau du hier die Aufgabe 514 minus 332 siehst. Wo siehst du die 514, wo die 332 und wo das Ergebnis 182?“

Hierbei genügt es jedoch nicht, lediglich die Zahlwerte zu vergleichen, da es teilweise zu denselben Aufgaben Karten mit unterschiedlichen Rechenwegen und Darstellungen gibt.

*Mögliche Erklärungen wären beispielsweise:*

- „Das passt zusammen, weil hier genau die Zahlen aufgezeichnet wurden, also 5 Quadrate für 500, 1 Strich für 10 und 4 Punkte für die vier Einer der ersten Zahl“ oder
- „In beiden Rechenwegen wurde mit einer Hilfsaufgabe gerechnet. Statt 198 wurden direkt 200 von 294 subtrahiert, also am Rechenstrich ein Zweihundertersprung gemacht.“ oder
- „Das Zwischenergebnis ist dann 94 . Dann wurden wieder zwei hinzugefügt oder auch zwei weitergesprungen. Man landet dann beim Ergebnis 96 .“ oder
- „Bei beiden Rechenwegen wurden die Zahlen stellenweise subtrahiert. Im Zahlbild sieht man das, weil da erst nur die Hunderter weggestrichen wurden, und dann usw.“ oder
- „Bei 10 minus 30 gleich minus 20 wurden hier dann ein Hunderterquadrat weggestrichen und dafür zehn Zehnerstriche dazu gezeichnet.“

### **Tipps:**

- Variieren Sie die Startkarten hinsichtlich Ihrer Darstellungsform. Beginnen Sie zum Beispiel mit einer Rechnung in Mathesprache, zu dem das Kind das passende Zahlbild bzw. die passende Rechenstrichdarstellung finden soll und wählen Sie für die nächste Runde z. B. ein Zahlbild, zu dem die passende Rechnung in Mathesprache oder als Beschreibung gesucht wird.
- Als Erweiterung dieser Übung können Sie das Kind bitten, eigene Pärchen zu erstellen. Hierzu können die Vorerfahrungen aus Übung 3 „Halbschriftlich addieren bis 1.000“ genutzt werden.

### **Beschreibung des Materials:**

Auf den Seite 7 bis 12 des Materialdokuments sind symbolische Darstellungen, Zahlbilder und Rechenstriche sowie Beschreibungen dargestellt. Auf Seite 13 bis 14 sind leere Spielkarten.

*514 minus 332*

1. als schrittweise Rechnung mit der Zerlegung der zweiten Zahl in ihre Stellenwerte am Rechenstrich und symbolisch dargestellt
2. stellenweise dargestellt, beide Zahlen in ihre Stellenwerte zerlegt am Zahlbild und symbolisch dargestellt

*413 minus 179*

1. als stellenweise Rechnung, beide Zahlen in ihre Stellenwerte zerlegt am Zahlbild und am Rechenstrich dargestellt
2. als ergänzende Rechnung symbolisch und am Rechenstrich dargestellt

*671 minus 247*

1. mit einer Hilfsaufgabe symbolisch und am Rechenstrich dargestellt
2. als schrittweise Rechnung mit der Zerlegung der zweiten Zahl in ihre Stellenwerte als Beschreibung und am Rechenstrich dargestellt

*294 minus 198*

1. als schrittweise Rechnung mit der Zerlegung der zweiten Zahl als Beschreibung und am Rechenstrich dargestellt
2. mit einer Hilfsaufgabe symbolisch und am Rechenstrich dargestellt

*343 minus 202*

1. als stellenweise Rechnung, beide Zahlen in ihre Stellenwerte zerlegt am Zahlbild und am Rechenstrich dargestellt
2. mit einer Hilfsaufgabe als Beschreibung und am Rechenstrich dargestellt

*348 minus 135*

1. als stellenweise Rechnung, beide Zahlen in ihre Stellenwerte zerlegt als Beschreibung und am Zahlbild dargestellt
2. als ergänzende Rechnung symbolisch und am Rechenstrich dargestellt

*211 minus 183*

1. als ergänzende Rechnung symbolisch und am Rechenstrich dargestellt
2. mit einer Hilfsaufgabe als Beschreibung und am Rechenstrich dargestellt

*742 minus 388*

1. als ergänzende Rechnung symbolisch und am Rechenstrich dargestellt
2. als schrittweise Rechnung mit der Zerlegung der zweiten Zahl als Beschreibung und am Rechenstrich dargestellt